



RHEOFLEX®

Schnellzement

- praktisch schwindfrei
- sehr früh nutzbar
- extrem belastbar
- nicht brennbar
- wasserfest, nur für innen
- umweltfreundlich

Polymervergüteter Schnellzement zur Herstellung schwindfreier Industriestriche mit erhöhter Schlagzähigkeit

Die Zeit bedrängte Modernisierung extrem beanspruchter Industrieböden stellt höchste Anforderungen an Planung, Ausführung und vor allem an das verwendete Material.

Mit RHEOFLEX® Schnellzement, auf Basis unserer bewährten RHEODUR® -Technologie, können schadhafte Fußbodenkonstruktionen im laufenden Betrieb so dauerhaft und umweltfreundlich erneuert werden wie mit keinem anderen Sanierungssystem.

Dank integrierter Polymere wird die hochfeste und nahezu schwindfreie Zementmatrix von RHEOFLEX® Schnellzement flexibilisiert und widersteht damit auch harten dynamischen Beanspruchungen.

Mit RHEOFLEX® Schnellzement hergestellte Estriche können kurzfristig transparent mit LOTUSEAL® Kristall oder farbig mit LOTUSEAL® Lasur vergütet werden.

RHEOFLEX® Schnellzement

Geprüft nach AgBB-Schema	
Estrichgüte:	CT-C50-F7
Empfohlene Einbaudicke:	≥ 30 mm
Farbtöne:	Zementgrau, Anthrazit
Verbrauch je 10 mm Dicke:	4,0 kg/m ²
MV Bindemittel: Kiessand (A/B 8)	1:4 Gewichtsteile
Wasser-/Bindemittelwert:	max. 0,45
Belegreife ≤ 2%: (+20 °C/65 % rel. Luftfeuchte)	3 Tage nach Einbau

Festigkeitsklassen nach DIN EN 13892-2 (Güteprüfung/F.P.C.)

Druckfestigkeit:	nach 3 Tagen	≥ 40 N/mm ²
Druckfestigkeit:	nach 28 Tagen	≥ 50 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 3 Tagen	≥ 5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 28 Tagen	≥ 7 N/mm ²

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!

Polymervergüteter Schnellzement zur Herstellung schwindfreier Industrieestriche mit erhöhter Schlagzähigkeit

Eigenschaftsprofil

Polymervergüteter, praktisch schwindfrei erhärtender Schnellzement zur Herstellung von wasserfesten Industrieestrichen mit erhöhter Schlagzähigkeit und Oberflächenfestigkeit.

Mehr Sicherheit, weniger Aufwand

Die integrierte Polymervergütung ersetzt das bisher übliche Zudosieren von flüssiger Dispersion zur Estrichmischung mit RHEORAPID® Schnellzement.

Dadurch wird mehr Sicherheit für die silikatische Nachbehandlung der Estrichoberflächen mit unseren LOTUSEAL® Produkten erreicht.

RHEOFLEX® Schnellzement ist besonders geeignet für schnelle, sichere und dauerhafte Modernisierung von dynamisch hoch belasteten Industrieböden!

Anwendungsbereiche

- Dünnschichtige, hoch strapazierbare, dynamisch beanspruchbare Industrieestriche im Verbund in Werk- und Montagehallen, in Fahrstraßen und Laderampen im Innenbereich
- Hochwertige Unterlagseestriche auf Dämmschicht oder Trennschicht im Gewerbe- und Industriebau für alle üblichen Oberbeläge

Bei direkter Nutzung empfehlen wir unsere silikatischen Oberflächenvergütungen aus LOTUSEAL® Kristall bzw. LOTUSEAL® Lasur (siehe Produktinformationen).

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften, Handwerksregeln, besonders EN 13813, DIN 18353 und DIN 18560, sowie die entsprechenden BEB Hinweisblätter; ausgenommen sind die in dieser Produktinformation ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

Belegreife: (20°C/65% rel. Luftfeuchte) nach 3 Tagen ≤ 2 CM%. Prüfung durch CM-Messung nach BEB-Vorschrift, Estricheinwaage 50 g, Messdauer: 10 Minuten.

Voraussetzungen am Bau

Geschlossene, zugluftfreie und vor Sonneneinstrahlung geschützte Räume. Temperaturen von Raum, Untergrund und Ausgangsstoffen mindestens + 5 °C, max. + 25 °C.

Bei Arbeiten im Freien, in offenen Räumen oder in Räumen mit Zugluft oder Umluftgebläse muss mit erhöhtem Ausführungsrisiko, insbesondere Trocknungsrisiken, gerechnet werden (vorzeitige Austrocknung durch Abdecken mit Folie vermeiden!).

Untergrund

Der zementgebundene Untergrund muss sauber, offenporig (saugfähig) und frei von weichen, ablösbaren Bestandteilen sein. Die Untergrundtragfähigkeit muss der zu erwartenden Beanspruchung entsprechen. Bei Fahrbeanspruchung soll die Oberflächenzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² betragen (kleinster Einzelwert $\geq 1,2$ N/mm²). Bei Nutzung ohne Fahrbeanspruchung ist eine Oberflächenzugfestigkeit von i. M. 1,0 N/mm² ausreichend. Bruchbild der Haftzugprüfung für die Untergrundbeurteilung mit berücksichtigen!

Untergrundvorbereitung:

Betonoberflächen vor der Verlegung Fräsen und Kugelstrahlen. Anschließend mit Hochdruckwasserstrahl nachreinigen und Schmutzwasser absaugen. Der Untergrund muss für die Verlegung von RHEOFLEX® Schnellzement mattsfeucht, jedoch nicht nass sein.

Alternativ kann nach der mechanischen Untergrundvorbereitung eine Konditionierung des Untergrundes mit LOTUSEAL® Allesprimer (siehe Produktinformation) erfolgen.

Risse im Untergrund mit RHONASTON® UVL vorher verharzen und mit Quarz abstreuen (siehe Produktinformation). Untergrundfugen übernehmen.

Mineralische Haftbrücke:

RHEODUR® System-Haftbrücke

Materialverbrauch: ca. 1,8 kg/m²

Die neue RHEODUR® System-Haftbrücke garantiert nicht nur einen unlösbaren Haftverbund, sondern auch zusätzliche Sicherheit beim Einbau des Estrichs. Durch die Ausrüstung mit kapillaraktiven Polymeren wird das gefürchtete „Aufbrennen“ verhindert und die Gefahr von Hohlstellen praktisch ausgeschlossen (siehe Produktinformation RHEODUR® System-Haftbrücke).

Abgetrocknete, matt oder hell gewordene RHEODUR® System-Haftbrücke ist unbrauchbar und muss entfernt werden!

Estrichmischung:

Gesteinskörnung: Kiessand 0/8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet „Estrichmörtel“, Gehalt an Feinteilen, Kategorie 1 (max. 3 Masse %) und einem Mehlkornanteil $\leq 0,25$ mm von max. 10 Masse % im Sieblinienbereich^③ (A/B 8) nach DIN 1045-2.

Mischen: Zum Anmischen des Mörtels gebräuchliche Misch- und Fördermaschinen verwenden (Mischzeit: 2 min.). Mischtrommel mit etwa der Hälfte des Kiessands und ca. 2/3 der nötigen Menge Zugabewasser füllen.

RHEOFLEX® Schnellzement in den laufenden Mischer zugeben und Mischtrommel mit übrigen Kiessand bis zum Nutzhalt auffüllen und mit restlichem Zugabewasser auf Konsistenz einstellen. Gesamtwassermenge auf W/Z 0,45 begrenzen.

Zur Herstellung eines plastischen Estrichmörtels mit homogenem Querschnitt bei hohen Schichtdicken sowie bei langen Pumpwegen ist ein Nachmischen des Estrichmörtels mittels Zwangsmischer erforderlich.

Materialverbrauch:

ca. 4,0 kg/m²/10 mm Dicke

Richtrezeptur für 200 l Mischung (Erstprüfung erforderlich)

Materialkomponente	CT-C50-F7
RHEOFLEX® Schnellzement	75 kg
Kiessand 0/8 mm	300 kg
Wasser-/Bindemittelwert*	max. 0,45

* Eine Überschreitung des max. Wasser-/Zementwertes führt zu verzögerter Erhärtung, Festigkeitsabfall und späterer Belegbarkeit.

Einbau: Verdichten, höhengenaues Abziehen des Estrichs in handwerksüblicher Technik innerhalb 30 Minuten. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeiten maschinelles Glätten erforderlich (z. B. bei direkter Nutzung oder als Untergrund für Beschichtungen).

Blasenbildung beim Glätten deutet immer auf zu frühes Glätten und/oder zu steile Flügelstellung hin; nur handgeführte Einscheibenglätmaschinen einsetzen; RHEOFLEX® Schnellzement nicht ausglätten.

Nachbehandlung: Nutzestriche aus RHEOFLEX® Schnellzement unmittelbar nach dem Glätten durch Abdecken mit Folie mindestens über Nacht nachbehandeln.

Überarbeitung: Estriche aus RHEOFLEX® Schnellzement können nach intensivem Reinigungsschliff mit Diamant-Schleifset „Titan Plus“, K120 und Nassreinigung mittels Waschautomat bereits am nächsten Tag mit LOTUSEAL® Lasur in zwei Arbeitsgängen farbig oder wahlweise mit LOTUSEAL® Kristall farblos verkieselt werden (siehe Produktinformationen LOTUSEAL® Lasur und LOTUSEAL® Kristall).

Für Imprägnierung, Versiegelung oder Beschichtung mit Kunstharzen ist eine zweckentsprechende Untergrundvorbereitung notwendig.

Praxis-Hinweis:

- Im Gegensatz zu RHEORAPID® Schnellzement sind Estriche aus RHEOFLEX® Schnellzement schneller zu verarbeiten und früher zu glätten.
- RHEOFLEX® Schnellzement ist nur für den Innenbereich geeignet. Für Freiflächen werden Verbundestriche aus RHEORAPID® Schnellzement oder RHEOBOND® empfohlen.
- Blasenbildungen beim Glätten deuten immer auf zu frühes Glätten und/oder zu steile Glättflügelstellung hin.
- In Zugluftbereichen, Freiflächen und bei sehr trockenem Baustellenklima ist ein Schutz des frischen Mörtels vor Wasserentzug vorzusehen. Nötigenfalls frisch verlegten Mörtel sofort mit Folie abdecken!
- Zum maschinellen Glätten ausschließlich handgeführte Einscheibenglätmaschinen einsetzen! Keine schweren Doppel- bzw. Tandemglätter verwenden!
- Vermischung von RHEOFLEX® Schnellzement mit anderen Bindemitteln unbedingt vermeiden! Keine Zusatzmittel zugeben! Vor Materialwechsel unbedingt Mischtrommel und Schläuche reinigen!
- RHEOFLEX® Schnellzement ist in Anwendungsform alkalisch. Beim Anmischen Schutzbrille und Handschuhe tragen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen!

Lagerfähigkeit: 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalpapiersack.

Chemotechnik Abstatt GmbH

D-74230 Abstatt

Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: info@chemotechnik.de

www.chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit dieser Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung, die von uns angefordert oder unter www.chemotechnik.de downgeloadet werden kann.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (copyright chemotechnik).